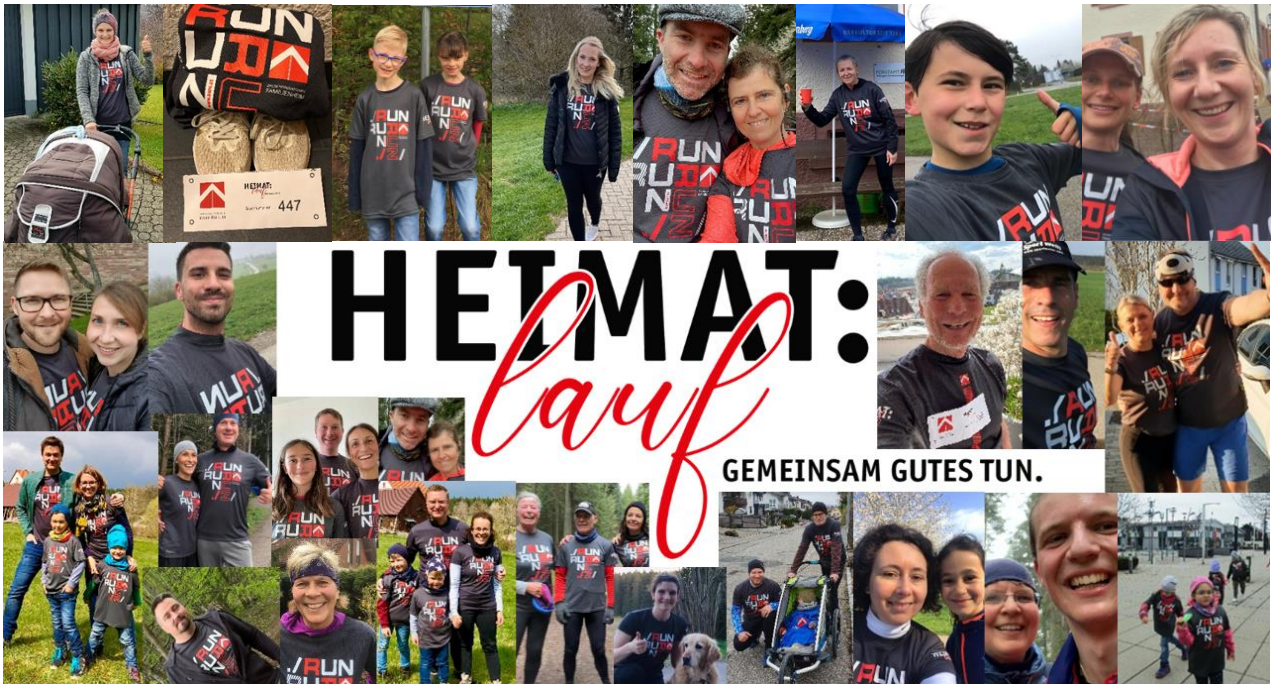




BAUGENOSSENSCHAFT  
FAMILIENHEIM



NACHHALTIGES  
WIRTSCHAFTEN



# Baugenossenschaft Familienheim eG

WIN-CHARTA Nachhaltigkeitsbericht

2020/2021



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)  
Baden-Württemberg

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns</b>	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta</b>	<b>2</b>
<b>3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement</b>	<b>3</b>
<b>4. Unsere Schwerpunktthemen</b>	<b>4</b>
<b>5. Weitere Aktivitäten</b>	<b>12</b>
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	12
Umweltbelange	13
Ökonomischer Mehrwert	14
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	16
Regionaler Mehrwert	16
<b>6. Unser WIN!-Projekt</b>	<b>18</b>
<b>7. Kontaktinformationen</b>	<b>20</b>
Ansprechpartner	20
Impressum	20

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENSCHARSTELLUNG



Als Baugenossenschaft mit über 4.000 Mitgliedern bewirtschaften wir rund 2600 eigene Wohnungen, 1800 Garagen und Stellplätze sowie 35 gewerbliche Einheiten und sind damit seit über 70 Jahren die größte Baugenossenschaft in der Region Schwarzwald-Baar mit Sitz in Villingen-Schwenningen. Kleinere Gebäudebestände bewirtschaften wir in Tübingen und Oberschwaben. Neben der Förderung unserer Mitglieder haben wir es uns zum Ziel gesetzt, für eine sichere, soziale und nachhaltige Wohnungsversorgung in unserem Geschäftsgebiet einzutreten. Für unsere mehr als 30 Mitarbeiter/-innen sind wir ein verlässlicher, sozial engagierter und nachhaltig wirtschaftender Arbeitgeber.

Neben der mitgliederorientierten Bewirtschaftung und Instandhaltung unseres genossenschaftlichen Wohnungsbestandes sind wir auch im Neubau von zukunftsweisendem Wohnraum aktiv und konnten mit unseren innovativen Konzepten und der Entwicklung nachhaltiger Stadtquartiere bereits mehrere Preise gewinnen.

Unseren Mitgliedern bieten wir neben sicherem und bezahlbarem Wohnraum auch einen 24h-Handwerker-Notdienst und ein eigenes Soziales Management. Das Angebot des Sozialen Managements reicht von Alten- und Familienhilfe, Konfliktmanagement, Schuldnerberatung und Nachbarschaftstreffs bis hin zu Mieter- und Stadtteilstesten. Seit einiger Zeit haben wir das Mitmach-Programm „Breite Mühle“ ins Leben gerufen, denn wir finden, sozial handeln heißt, sich zu öffnen. Unter dem Namen „Breite Mühle“ öffnen wir daher kostenlos die Räume unserer Geschäftsstelle für Gruppen mit gemeinsamen Hobbys und Interessen. Bei uns sind Mieter nicht nur Mieter, sondern auch Mitglieder. Anstelle einer üblichen Kautions erwerben Mieter bei uns Geschäftsanteile, die mit einer soliden Dividende verzinst werden.

### WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf [www.win-bw.com](http://www.win-bw.com).

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 12.04.2018

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Unser gemeinnütziger „Heimat:lauf“



Schwerpunktbereich:

Energie und Klima       Ressourcen       Bildung für nachhaltige Entwicklung

Mobilität       Integration/Inklusion

Art der Förderung:

Finanziell       Materiell       Personell

Umfang der Förderung: Ca. 60 Arbeitsstunden, über 500 gesponserte Laufshirts aus 100% recyceltem Polyester sowie 10.640 Euro an Spendengeldern.

## 4. Unsere Schwerpunktthemen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- **Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert**
- **Leitsatz 05: Energie und Emissionen**
- **Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden**

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

#### **Regionaler Mehrwert**

Als Baugenossenschaft mit über 70-jähriger Geschichte sind wir ein regional verwurzelttes Unternehmen und fühlen uns deshalb unserer Heimat besonders verpflichtet.

Mit Gründungsdatum in der Nachkriegszeit wurde unsere Genossenschaft ins Leben gerufen, um der damaligen Wohnungsnot entgegenzuwirken und auch Flüchtlings- und Aussiedlerfamilien zu einem neuen Heim zu verhelfen. Die Parallelen zu heute sind dabei unverkennbar, denn gerade in Zeiten von Wohnungsknappheit und Mietpreisbremse ist es uns auch heute noch ein besonderes Anliegen, diesen Entwicklungen entgegenzuwirken und für alle Bevölkerungsschichten guten und bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Dabei versorgen wir die Menschen unserer Region nicht nur mit sicherem Wohnraum, sondern engagieren uns auch in vielfältiger Weise für die kulturellen, sozialen und ökologischen Belange unserer Heimat.

#### **Energie und Emissionen**

Unsere Erde erwärmt sich und die Auswirkungen sind bereits heute für uns alle spürbar: Trockenheit und Hitze, Überschwemmungen und Sturmfluten bestimmen das Zeitgeschehen. Als Baugenossenschaft Familienheim möchten wir unseren Teil dazu beitragen, den einzigartigen Planeten Erde auch für zukünftige Generationen zu bewahren. In unserer Nachhaltigkeitsstrategie mit Fokus auf den Klimaschutz setzen wir deshalb auf die Reduktion von klimaschädlichen Treibhausgasen, den Einsatz nachwachsender Rohstoffe sowie recycelter Materialien. Die größten Potenziale zur Reduktion klimaschädlicher Treibhausgase sehen wir vor allem in der Umrüstung von Heizanlagen und in der energetischen Sanierung von Bestandsgebäuden.

#### **Mitarbeiterwohlbefinden**

Als ein auf die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kunden ausgerichtetes Dienstleistungsunternehmen sind unsere Mitarbeiter/-innen das Aushängeschild unseres Unternehmens und tragen wesentlich zum Erfolg unserer Genossenschaft bei. Wir möchten deshalb dafür sorgen, dass sich unsere Mitarbeiter/-innen in unserem Unternehmen wohlfühlen, sich mit unserer Genossenschaft identifizieren, ihrer Arbeit motiviert und engagiert nachgehen und den Genossenschaftsgedanken nach außen tragen.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

### ZIELSETZUNG

- Mit Hilfe der Erstellung von genossenschaftlichem Mietwohnraum in unterschiedlichen Preissegmenten soll dafür gesorgt werden, vielen Menschen ein sicheres Zuhause zu bieten und die akute Wohnungsnot in der Region zu lindern.
- Durch nachhaltige Quartiersentwicklung und kontinuierliche Investition in den Gebäudebestand soll ein umfangreicher Beitrag zur sogenannten Stadtreichtum geleistet werden, den gesamtgesellschaftlichen Vorteilen für eine Kommune, die ein Wohnungsunternehmen erwirkt.
- Die Mietwohnungen unserer Genossenschaft sollen für alle Bevölkerungsschichten zugänglich sein und es wird eine sinnvolle Durchmischung der Mietparteien angestrebt. Ein umfangreiches Soziales Management soll für stabile Mieterstrukturen und Hilfe in Ausnahmesituationen sorgen.
- Zur Stärkung des Genossenschaftsgedankens, des Austausches von Mieter(n)/-innen sowie Bürger(n)/-innen untereinander und zur Reduktion von gesellschaftlich bedingter Vereinsamung sollen das Veranstaltungsprogramm „Breite Mühle“ und das Projekt „Besuch Willkommen“ weiter ausgebaut werden (beide Programme stehen neben Mieter(n)/-innen auch allen Bürger(n)/-innen zur Verfügung).

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Bau von weiteren genossenschaftlichen Mietwohnungen (u.a. Sozialwohnungen und Wohnungen mit einem kirchlichen Mietzuschuss).
- Entwicklung eines weiteren nachhaltig funktionierenden Stadtquartiers (z.B. durch den Bau eines professionell geführten Quartierstreffs, Gemeinschaftsräumen, Urban-Gardening-Projekten, Mobilitätskonzepte...).
- Belegung der Wohnungen nach sozialen und transparenten Kriterien, unter anderem Vergabe an Menschen mit Handicap (in Zusammenarbeit mit der Stiftung Liebenau werden Projekte umgesetzt, die inklusives Wohnen ermöglichen).
- Ausbau und Etablierung des Veranstaltungsprogramms „Breite Mühle“ (Vernetzung von Genossenschaftsmitgliedern untereinander, Teilhabe sozial benachteiligter Personen, Plattform für alle Bürgerinnen und Bürger).
- Weiterentwicklung des Projektes „Besuch Willkommen“, im Rahmen dessen einsame Menschen von Ehrenamtlichen besucht werden.
- Stetiger Ausbau und Entwicklung des genossenschaftseigenen „Sozialen Managements“ (Schuldnerberatung, Konfliktbewältigung, Mieterfeste ...).

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Unsere Genossenschaft arbeitet fortwährend an zukunftsweisenden Wohnkonzepten und dem Neubau von genossenschaftlichen Mietwohnungen und leistet damit einen wichtigen Mehrwert für unsere Gesellschaft, indem sozial verträglicher Wohnraum zur Verfügung gestellt wird. Aktuell befinden sich 85

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

genossenschaftseigene Mietwohnungen im Bau, weitere Wohnungen sind in Planung. Unserer Zielerreichung stehen die aktuell immens hohen Baukosten und die Grundstücksknappheit entgegen, die es erschweren, kostengünstige Mietwohnungen zu errichten. Dennoch ist es uns gelungen, ein komplett neues Stadtquartier in unserer Heimatregion Villingen-Schwenningen zu entwickeln, welches neue Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit setzt. Neben Sozialwohnungen wird es im neuen Stadtquartier auch Wohnungen mit einem kirchlichen Mietzuschuss sowie freie, mietpreisreduzierte Wohnungen geben.

Die Coronapandemie hat die Umsetzung sozialer Projekte durch die geltenden Kontaktbeschränkungen zunehmend erschwert, auch das Veranstaltungsprogramm „Breite Mühle“ konnte nur eingeschränkt, teilweise in digitaler Form, stattfinden. Dem Sozialprojekt „Besuch Willkommen“ kommt seit der Coronapandemie eine noch größere Bedeutung zu, denn das Wort „Einsamkeit“ ist in Zeiten der Pandemie allgegenwärtig. Kontaktbeschränkungen, Ausgangssperren und das Verbot jeglicher Veranstaltung führten dazu, dass jeder von uns ein Stückchen einsamer wurde. Diejenigen, die vor der Pandemie schon unter der Einsamkeit litten, traf es jedoch besonders hart. Gut, dass es das Projekt „Besuch Willkommen“ gibt, welches trotz Pandemie fortgeführt werden konnte, indem gemeinsame Treffen durch Telefonate ersetzt wurden.

## INDIKATOREN

**Indikator 1:** Anzahl Wohneinheiten Neubau genossenschaftlicher Mietwohnungen

- Die 138 im Bau befindlichen Mietwohnungen von verganginem Berichtsjahr wurden fertiggestellt.
- 85 neue Wohnungen befinden sich zum 31.07.2021 im Bau (darunter etliche Sozialwohnungen und Wohnungen mit kirchlichem Mietzuschuss).
- Ein weiteres innovatives Mietwohnungsprojekt befindet sich bereits in konkreter Planung.
- **Ursprüngliches Ziel:** Schaffung von min. 150 neuen Mietwohnungen bis zum Jahr 2025 wurde bereits erreicht.
- **Neues Ziel:** Schaffung von min. 300 neuen, genossenschaftlichen Mietwohnungen bis zum Jahr 2025 (in Relation zum Basisjahr 2019).

**Indikator 2:** Mietpreise im Verhältnis zur ortsüblichen Vergleichsmiete

- Zum 31.12.2020 lagen unsere Mietpreise im Durchschnitt um 1,11 € unter der ortsüblichen Vergleichsmiete.
- **Ziel:** Die Durchschnittsmieten unserer Wohnungen sollen auch in den kommenden Jahren unter der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen.

**Indikator 3:** Teilnehmerzahl des Veranstaltungsprogramms „Breite Mühle“ und des Sozialprojektes „Besuch Willkommen“

- Aufgrund der Coronapandemie konnte die Teilnehmeranzahl des Veranstaltungsprogramms „Breite Mühle“ leider nicht gesteigert werden.
- Die Teilnehmeranzahl des Sozialprojektes „Besuch Willkommen“ ist leicht gestiegen.
- **Ziel:** Steigerung der Teilnehmerzahl beider Programme um min. 10 % in Relation zum aktuellen Berichtsjahr.



# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## AUSBLICK

- Der regionale Mehrwert wird auch in Zukunft unser bedeutendster Leitsatz bleiben, da wir als Baugenossenschaft eng mit unserer Region verwurzelt sind und durch nachhaltige Quartiersentwicklung, kontinuierliche Investition in den Gebäudebestand und umfangreiches soziales Engagement einen nicht unerheblichen Beitrag zur sogenannten Stadttrendite leisten, den gesamtgesellschaftlichen Vorteilen für eine Kommune, die ein Wohnungsunternehmen erwirkt. Außerdem vergrößern wir aktuell unser Geschäftsgebiet und weiten damit unseren regionalen Mehrwert auch auf andere Regionen aus. Zur kontinuierlichen Steigerung des regionalen Mehrwertes forcieren wir unsere Neubautätigkeit und planen innovative Wohnkonzepte. Aktuell entwickeln wir ein neues Stadtquartier im KfW-40-Standard mit 85 Wohneinheiten. In dem Quartier sollen Sozialwohnungen, WGs für Menschen mit Handicap sowie Wohnungen für das Leuchtturmkonzept „Betreute Elternschaft“ entstehen, das Eltern mit Handicap die Möglichkeit bietet, ihre Kinder mit externer Unterstützung selbst großzuziehen. Weitere Highlights des Stadtquartieres sind ein Mobility Hub zur gemeinschaftlichen Nutzung nachhaltiger Mobilität, Urban-Gardening-Projekte und erstmals drei Mehrfamilienhäuser in Vollholzbauweise. Außerdem möchten wir auch in Zukunft viel Zeit und Energie in unser Soziales Management investieren, welches von Alten- und Familienhilfe, Konfliktmanagement, Schuldnerberatung und Nachbarschaftstreffs bis hin zu Mieter- und Stadtteilstreiks reicht und auch unser hauseigenes Mitmachprogramm „Breite Mühle“ betreut.

**Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."**

## ZIELSETZUNG

- Langfristig soll der Energiebedarf der Bestandsgebäude drastisch reduziert werden.
- Der Einsatz fossiler Energieträger, sowohl durch Heizanlagen als auch durch Verbrennungsmotoren, soll auf lange Sicht auf ein Minimum zurückgefahren werden.
- Neubauten sollen als Energieeffizienzhäuser der wirtschaftlich höchstmöglich zu erreichenden Klasse errichtet werden, um den Energiebedarf der Bewohner so gering wie möglich zu halten.

## ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Energetische Teil- und Komplettsanierungen von Bestandsgebäuden z.B. durch gedämmte Dächer, Fassaden, Kellerdecken und Erneuerung der Fenster.
- Klimafreundliche Umrüstung der Heizanlagen, z. B. durch den Einsatz von Pellet-Anlagen oder über Fern- bzw. Nahwärme-Netze, welche mit Hackschnitzeln oder Biogas betrieben werden.
- Errichtung eines komplett neuen Stadtquartieres im KfW-40-Standard mit 85 Wohneinheiten, Umsetzung eines Mieterstrommodells bei welchem mittels Photovoltaikanlagen und BHKWs ein Autarkiegrad im Quartier von 85 % erreicht werden kann.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Langfristiger Ersatz von Altfahrzeugen im Fuhrpark durch E-Fahrzeuge, die mit 100 % Ökostrom betankt werden.
- In Planung befindet sich unsere erste E-Mobility-Station mit E-Bikes, E-Rollern, E-Lastenfahrrädern und E-Autos in Zusammenhang mit der Erstellung eines neuen Stadtquartiers mit insgesamt 85 Wohneinheiten, um den Mietern den Zugang zu nachhaltiger Mobilität zu ermöglichen.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Unsere Baugenossenschaft hat in der Vergangenheit kontinuierlich energetische Sanierungen an vielen Bestandsgebäuden durchgeführt. Insgesamt ist der energetische Zustand des Wohnungsbestandes ausgesprochen gut, nur ein kleiner Teil der Gebäude ist lediglich teilsaniert. Das größte Potenzial zur Reduktion klimaschädlicher Treibhausgase steckt in der Erneuerung der Heizanlagen, denn unsere Anlagen werden heute zum größten Teil noch mit Gas befeuert. Eine umfassende Heizungsstrategie soll dafür sorgen, dass in den kommenden Jahren möglichst viele Heizungen klimafreundlich umgerüstet werden.

In St. Georgen wird zum Beispiel eine energetische Gebäudesanierung in Kombination mit einem für uns neuen Heizungskonzept im KfW-55 Standard umgesetzt. Die Heizenergie wird durch Sole-Wärmepumpen in Verbindung mit Tiefenbohrungen erzeugt. Die Redundanz erfolgt über Ökostrom. Eine zusätzliche Gas-Therme ist nicht erforderlich und damit ist ein vollständiger Verzicht auf fossile Energieträger möglich. In einem Bestandsgebäude aus den 60ern in VS-Villingen wurde ebenfalls eine energetische Komplettsanierung im KfW-55 Standard in Verbindung mit einer Pellet-Heizungsanlage durchgeführt, welche klimafreundliche Wärme für einen kompletten Straßenzug liefert. Zusätzlich wurden weitere klimafreundliche Quartierslösungen in unserem Bestand identifiziert, die Projektierung und Umsetzung sind für die folgenden Jahre geplant.

Bei Neubauprojekten wird auf nachhaltige Planung und Ausführung geachtet, um die geforderten Klimaziele zu berücksichtigen und umzusetzen. In der Vöhrenbacher Str. in VS-Villingen entsteht sogar das erste Wohnquartier der Region in KfW- 40-Bauweise.

## INDIKATOREN

**Indikator 1:** Anteil E-Fahrzeuge am Fuhrpark in %

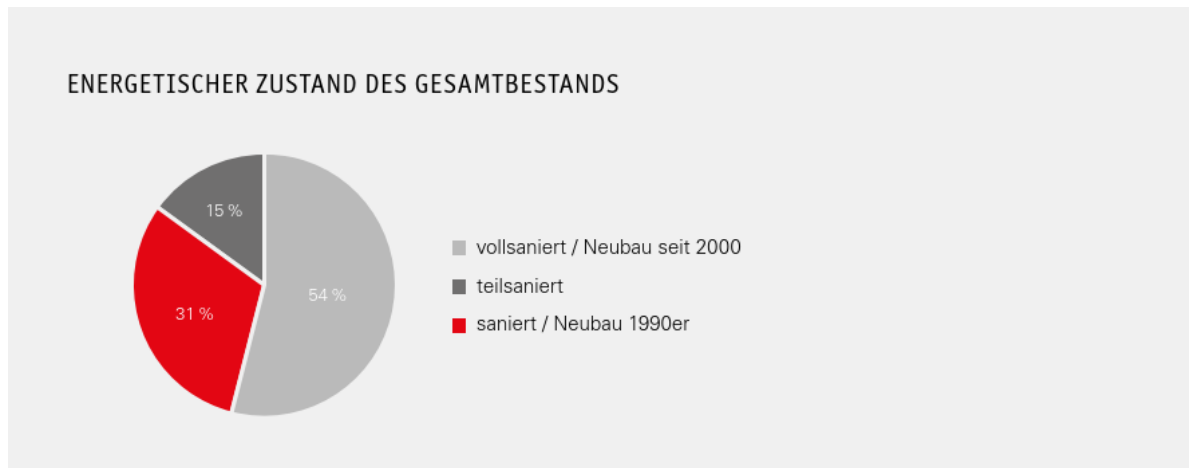
- Insgesamt halten wir 2 E-Autos in unserem Firmenfuhrpark
- Ziel: Anschaffung weiterer E-Fahrzeuge bis 2025
- Die Anschaffung weiterer E-Fahrzeuge ist in konkreter Planung

**Indikator 2:** Anzahl der Wohnungen aus dem Altbestand, die pro Jahr komplett energetisch saniert werden

- Im vergangenen Berichtsjahr wurden 15 Wohnungen in der Fasanenstr. 3 in Villingen-Schwenningen zu einem KfW-55-Energieeffizienzhaus saniert. Damit wurde das in der Vergangenheit formulierte Ziel, mindestens eine energetische Komplettsanierung einer Bestandsimmobilie pro Berichtsjahr durchzuführen, erreicht.
- Neues Ziel: Energetische Komplettsanierung von min. 20 Wohnungen aus dem Altbestand im neuen Berichtsjahr 2021

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

**Indikator 3:** Prozentsatz der vollsanierten Gebäude am Gesamtbestand



- Aktuell sind 54 % unserer Gebäude am Gesamtbestand voll saniert, bzw. es handelt sich um Neubauten ab 2020.

Ziel: Kontinuierliche Steigerung des vollsanierten Gebäudeanteils am Gesamtbestand.

## AUSBLICK

CO<sub>2</sub>-Einsparungen und Klimawandel sind im wahrsten Sinne des Wortes brandaktuelle Themen und auch wir möchten weiterhin unseren Beitrag gegen den Klimawandel leisten. Deshalb hat dieser Schwerpunkt-Leitsatz für uns nichts an Bedeutung verloren und soll auch im kommenden Berichtsjahr einen unserer Schwerpunkte bilden. Konzentrieren werden wir uns wie bisher auf den Neubau von Energieeffizienzhäusern, soweit möglich in KfW- 40-Bauweise, und die energetische Sanierung unserer Bestandsimmobilien. Außerdem haben wir eine Heizungsstrategie entwickelt, um in Zukunft möglichst viele Heizanlagen klimafreundlich umzurüsten. Zusätzlich ist langfristig die Anschaffung weiterer E-Fahrzeuge für unseren Firmenfuhrpark geplant, um die Verbrennungsmotoren nach und nach zu ersetzen. In Umsetzung ist außerdem unsere erste E-Mobility-Station, die in einem neuen Stadtquartier errichtet wird. Hier sollen den Mietern sowie den angrenzenden Nachbarn zukünftig verschiedene E-Fahrzeuge zur Miete zur Verfügung gestellt werden. Die Umsetzung des Konzeptes ist aktuell in vollem Gange.

## Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."

### ZIELSETZUNG

- Kontinuierliche Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung zur langfristigen Steigerung und Sicherstellung des Mitarbeiterwohlbefindens

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Kontinuierliche Durchführung von Teambuildingmaßnahmen
- Steigerung der Teilnehmerzahl am alljährlichen Stadtlauf im Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr (der Stadtlauf 2020 ist Corona-bedingt ausgefallen)

## ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Anschaffung von höhenverstellbaren Schreibtischen für nahezu alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sodass nun auch im Stehen gearbeitet werden kann
- Durchführung eines eigenen virtuellen Spendenlauf-Events
- Durchführung einer Waldwanderung als Teambuildingevent nach der langen Corona-bedingten Homeoffice-Phase
- Angebot von Onlinevideos und Schulungen zum gesunden Arbeiten im Homeoffice

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Aufgrund der langen Corona-bedingten Homeoffice-Phase im vergangenen Jahr konnten leider nur bedingt Maßnahmen im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung durchgeführt werden. Angeboten wurden allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Onlinevideos und Onlineseminare zum gesunden Arbeiten im Homeoffice sowie zu anderen Gesundheitsthemen wie gesunde Ernährung oder gesunder Schlaf. Unser Ziel aus dem letzten Berichtsjahr, die Steigerung der Teilnehmerzahl am alljährlichen Stadtlauf, war aufgrund der Pandemie nicht möglich. Stattdessen haben wir jedoch unseren eigenen virtuellen Spendenlauf durchgeführt und konnten uns hier über eine enorme Teilnehmerzahl freuen (siehe auch WIN-Projekt).

Außerdem konnten unlängst fast alle Büros mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet werden, was allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nun auch ein rückschonendes Arbeiten im Stehen ermöglicht.

Im Anschluss an die Zeit im Homeoffice haben wir eine Waldwanderung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt, um das Teamgefühl wieder zu stärken und die Möglichkeit zu schaffen, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besser kennenzulernen.

## INDIKATOREN

**Indikator 1:** Teilnehmer an den Maßnahmen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung

- Das ursprüngliche Ziel, die Verdopplung der Teilnehmerzahl an der nächsten Maßnahme zur Gesundheitsförderung im Jahr 2020 konnte aufgrund der Coronapandemie leider nicht erreicht werden.
- Aus diesem Grund wird das Ziel auf nächstes Berichtsjahr verschoben (ursprünglich 9 Teilnehmer im Jahr 2019)

**Indikator 2:** Teilnehmer Stadtlauf (in diesem Jahr am eigens durchgeführten virtuellen Heimat:lauf)

- 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie knapp 400 weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben am Heimat:lauf mitgemacht

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Ursprüngliches Ziel: 70 Teilnehmer beim Stadtlauf 2020 in der Familienheim-Laufgruppe → dieses Ziel konnte aufgrund der Pandemie in 2020 nicht erreicht werden und wird auf kommendes Berichtsjahr verschoben.

### AUSBLICK

Wir sind uns bewusst, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Unternehmens einen großen Einfluss auf den Unternehmenserfolg ausüben und unsere Unternehmenswerte nach außen tragen. Wichtig ist uns deshalb, unseren Beschäftigten Wertschätzung entgegenzubringen und dafür zu sorgen, dass sich jeder am Arbeitsplatz wohlfühlt und seine Arbeit gerne verrichtet. Aus diesem Grund halten wir an unserem Schwerpunktthema fest und werden uns auch im kommenden Berichtsjahr auf diesen Leitsatz konzentrieren. Ziel ist es, unsere Betriebliche Gesundheitsförderung weiter auszubauen und für ein gutes Arbeitsklima sowie ein funktionierendes Mitarbeiterteam zu sorgen.

## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

#### LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Als tarifgebundenes Unternehmen fördern wir faire Beschäftigungsverhältnisse.
- Wir füllen den Begriff Inklusion mit Leben und beschäftigen Personen mit Handicap.
- Wir unterhalten langjährige, intensive Geschäftsbeziehungen mit regionalen Handwerkern und bauen auf eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern.
- Auch unseren externen Handwerkerfirmen möchten wir Wertschätzung für die geleistete Arbeit entgegenbringen und planen deshalb in regelmäßigen Abständen ein „Handwerkervesper“ um Danke zu sagen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Beschäftigung von einem Mitarbeiter und einer Mitarbeiterin mit geistigem Handicap (Bereich Service und im Handwerkerteam)
- Das jährliche Dankeschönfest für Handwerker konnte aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht durchgeführt werden.
- Die Compliance-Richtlinie zum korrekten Umgang mit unseren Anspruchsgruppen (Interessenten, Mietern, Handwerkern, Geschäftspartnern) und zum Schutze der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist in Kraft getreten.

Ausblick:

- Beibehalten und Ausbau der bisherigen Maßnahmen
- Nachholen des Dankeschönfestes für Handwerker
- Regelmäßige Überprüfung und Fortführung der Compliance-Richtlinie

#### LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Schwerpunktleitsatz, siehe oben.

#### LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Mitglieder/Mieter: Als Genossenschaft ist es unser Grundverständnis, die Interessen unserer Mitglieder zu fördern. Wir vermieten Wohnungen zu sozial gerechten Mietpreisen, bieten einen 24h-Notdienst und

## WEITERE AKTIVITÄTEN

ein Soziales Management. Wir fördern Miteinander und Mieterfeste, bei uns gibt es keine Eigenbedarfskündigungen und unsere Geschäftsanteile werden mit einer soliden Dividende verzinst. Unlängst wurde unsere Genossenschaft mit dem Gütesiegel „MeinFairMieter“ ausgezeichnet.

- Öffentlichkeit: Das Schaffen von bezahlbarem Wohnraum sowie die nachhaltige Entwicklung von Stadtquartieren ist von größtem öffentlichen Interesse.
- Mitarbeiter (siehe Schwerpunkt-Leitsatz und Leitsatz 01)
- Handwerker: Mit unserer jährlichen Dankeschön-Aktion bringen wir unseren Handwerkern Wertschätzung entgegen (siehe Leitsatz 01), eine Compliance Richtlinie, die einen fairen und ehrlichen Umgang mit den Handwerkern sicherstellt wurde eingeführt, Auftragsvergabe nach transparenten Kriterien.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In unserer Mieterumfrage, die wir im Herbst 2019 durchgeführt haben, wurde unserem Unternehmen ein positives Image bescheinigt. Dies spornt uns an, auch weiterhin an unseren Grundsätzen festzuhalten und alle Anspruchsgruppen unseres Unternehmens im Blick zu behalten.

Ausblick:

- Stärkung und Fortführung aller bisherigen Maßnahmen

## Umweltbelange

### LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir digitalisieren möglichst viele Unternehmensprozesse und sorgen dafür, dass der Papierverbrauch in unserem Unternehmen drastisch reduziert wird.
- Mit der Anschaffung von E-Fahrzeugen möchten wir unseren Fuhrpark langfristig nachhaltiger gestalten.
- Einzelne Homeofficetage und Onlinebesprechungen werden auch nach der Coronapandemie beibehalten.
- Bei Neubauten wird der Einsatz von Recycling-Beton und eine klimafreundliche Vollholzbauweise erprobt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Inzwischen sind nahezu alle Prozesse digitalisiert, sodass der Einsatz von Drucker und Papier drastisch reduziert werden konnte. Die Zeiten im Homeoffice während der Coronapandemie haben diese Entwicklung noch befeuert.
- Durch den Einsatz von firmeneigenen E-Fahrzeugen sowie die Reduktion von Arbeitswegen aufgrund von Homeoffice und Onlinebesprechungen konnte der Verbrauch von Kraftstoff und der damit verbundene Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen deutlich reduziert werden.

Ausblick:

# WEITERE AKTIVITÄTEN

- Nachdem sich das Arbeiten aus dem Homeoffice heraus als effizient, flexibel und mitarbeiterfreundlich erwiesen hat, möchten wir diese Option beibehalten und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch nach Corona die Möglichkeit bieten, flexibel von Zuhause aus zu arbeiten – zumindest tagesweise, denn die persönlichen Kontakte untereinander und auch der persönliche Kontakt zu unseren Mieterinnen und Mietern ist und bleibt uns wichtig.
- Die Anschaffung weiterer E-Fahrzeuge, welche mit 100 % Ökostrom betankt werden, als Ersatz für ältere Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor ist veranlasst.

## LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Schwerpunktleitsatz, siehe oben!

## LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unsere Mietshäuser und Mietwohnungen werden in regelmäßigen Abständen instand gesetzt und entsprechen so den aktuellen Standards. Wir informieren uns stets über die neuesten Technologien und bleiben damit am Puls der Zeit. In vergangenen Berichtsjahren wurden alle unsere Häuser mit dem digitalen Schließsystem iLOQ ausgestattet, welches aktuell das innovativste und sicherste Schließsystem weltweit ist. Im Neubausegment beschäftigen wir uns intensiv mit der Entwicklung von zukunftsweisendem Wohnraum und gestalten innovative und moderne Wohnprojekte z.B. mit Variowohnungen, Clusterwohnungen, WGs für Menschen mit Handicap, E-Mobilitätsstationen oder Urban-Gardeningprojekten.
- Als Baugenossenschaft leisten wir einen umfangreichen Beitrag zur sogenannten Stadtreidite, indem wir nachhaltige Stadtquartiere entwickeln und bestehende Gebäude langfristig bewirtschaften und instand setzen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Umrüstung des kompletten Wohnungsbestandes mit dem neuen Schließsystem iLOQ
- Entwicklung eines neuen, nachhaltigen Stadtquartieres sowie Planung und Realisation von Wohnprojekten mit zukunftsweisenden Wohnformen für unterschiedliche Anspruchsgruppen

Ausblick:

- Aktuell befindet sich ein nachhaltiges Stadtquartier im KfW-40-Standard mit 85 Mietwohnungen im Bau
- Geplant ist ein weiteres Projekt mit innovativen Wohnformen
- Energetische Sanierungen von Altbauten

## Ökonomischer Mehrwert



# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ziel unseres Unternehmens ist die nachhaltige Mitgliederförderung und nicht die kurzfristige Gewinnmaximierung. Zum langfristigen Fortbestand der Genossenschaft steht der nachhaltige Unternehmenserfolg im Mittelpunkt unseres Handelns.
- Die dauerhafte Sicherung der Arbeitsplätze ist eines unserer zentralen Anliegen.  
Wir bieten drei Ausbildungsplätze und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung des Fachkräftemangels.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im vergangenen Jahr konnten weitere Arbeitsplätze geschaffen werden.
- Trotz Niedrigzinsphase haben wir im vergangenen Jahr wieder eine Dividende an die Mitglieder in Höhe von 4 % ausgeschüttet.

Ausblick:

- Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolges, Sicherung aller Arbeitsplätze
- Fortführung des Ausbildungsprogramms mit 3 Ausbildungsplätzen

## LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einführung eines nachhaltigen Digitalisierungskonzeptes, welches Arbeitsprozesse verknüpft, erleichtert, eine höhere Transparenz im Unternehmen schafft und Ressourcen schont
- Alle unsere Häuser wurden mit dem digitalen Schließsystem iLOQ ausgestattet, welches aktuell das innovativste und sicherste Schließsystem weltweit ist
- Entwicklung und Umsetzung von innovativen und sozial gerechten Wohnkonzepten z.B. Planung und Bau von inklusiven Wohnhäusern, Gemeinschaftsräumen, Quartierstreffs, Urban-Gardening-Konzepten, nachhaltige Mobilitätskonzepte (Mobilitätssharing und E-Mobilität), Erprobung von Holzbauten und Reduzierung der Baukosten durch clevere Verzahnung aller Bauteile und Baustellenabläufe

Ausblick:

- Digitalisierung nahezu aller Unternehmensbereiche ist abgeschlossen
- Planung der ersten E-Mobilitätsstation in einem neu entstehenden Stadtquartier
- Schaffung eines Urban-Gardening-Angebotes
- Planung innovativer, nutzerfreundlicher Wohnformen

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Alle unsere Finanzentscheidungen werden nachhaltig getroffen, Finanzierungen werden vorab durch umfangreiche Wirtschaftlichkeitsberechnungen geprüft.
- Aufgrund unseres soliden Wirtschaftens können wir unseren Mitgliedern trotz der aktuellen Niedrigzinsphase eine Dividende von 4 % ausschütten.
- Anwendung und Kontrolle des Vier-Augen-Prinzips bei Finanzentscheidungen

Ausblick:

- Anwendung und Kontrolle aller genannten Instrumente zur Vorbeugung von Korruption im Unternehmen

### LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einführung einer umfassenden Compliance-Richtlinie. Die Richtlinie enthält Regeln, um Situationen vorzubeugen, die die Integrität unseres Verhaltens infrage stellen können und schafft Rahmenbedingungen, die dabei helfen, Korruption und ähnliche Gesetzesverstöße zu verhindern.
- Die Kriterien zur Vergabe von Handwerkerleistungen sind transparent dargelegt und werden laufend überprüft.
- Unsere Wohnungen werden nach festgelegten Vergaberichtlinien vermietet.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Compliance-Richtlinie gilt als Dienstanweisung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Durchführung und regelmäßige Kontrolle des Vier-Augen-Prinzips, welches in kritischen Verfahren und Situationen vorgeschrieben ist

Ausblick:

- Anwendung und Kontrolle aller genannten Instrumente zur Vorbeugung von Korruption im Unternehmen

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Schwerpunktleitsatz, siehe oben.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Für innovative Ideen, die zur Umsetzung gelangen, wird eine Prämie ausgesetzt
- Durchführung regelmäßiger Innovations- und Strategieworkshops
- Durchführung regelmäßiger Kunden- und Mitarbeiterbefragungen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Beibehalten und Fortführen der genannten Maßnahmen

Ausblick:

- Beibehalten und Fortführen der genannten Maßnahmen

# UNSER WIN!-PROJEKT

## 6. Unser WIN!-Projekt



Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

**Heimat:lauf - 502 Teilnehmer erlaufen überwältigende 10.640 km!**



Die Coronapandemie hat auch unsere Gemeinschaftsaktionen beeinträchtigt und unser alljährlicher „Sozialer Tag“ mit der Stiftung Liebenau Teilhabe konnte leider nicht in gewohntem Umfang stattfinden. Auch die gemeinsame Teilnahme am alljährlichen Stadtlauf fiel ins Wasser. Alle Gemeinschaftsaktionen für den guten Zweck komplett ausfallen zu lassen kam für uns jedoch nicht infrage, deshalb musste eine Lösung mit ausreichend Abstand gefunden werden. Dies brachte uns auf die Idee, einfach selbst einen gemeinsamen digitalen Spendenlauf zu veranstalten, den sogenannten Heimat:lauf.

Stattgefunden hat unser virtueller Spendenlauf für Jedermann vom 30.04. - 02.05.2021. Die Resonanz war mit 502 Teilnehmern einfach überwältigend. Von der Kindergartengruppe über zahlreiche Läufer und Wanderfamilien bis zum Ultramarathonläufer waren Jung und Alt in unserem Auftrag für den guten Zweck unterwegs. Gemeinsam wurden so überwältigende 10.640 Kilometer zurückgelegt, festgehalten in einer Lauf-App. Trotz regnerischem Wetter bedeutete dies ein Schnitt von 21,2 Kilometer pro Teilnehmer. Auch wenn die Läufer jeder für sich, zu zweit oder mit der Familie unterwegs waren und ihre Leistung mittels Lauf-App dokumentierten – eine Gemeinsamkeit entstand aufgrund ständiger Vergleichbarkeit dennoch. Um nicht hinter ihrem Sportlehrer zurückzustehen, machten sich hier Schüler auch noch nach dem Abendessen auf, dort ging ein junger Mann noch einmal mehr um den Block, um die Kilometerleistung seiner Mutter zu überbieten. Auch um den Spitzenplatz wurde gekämpft. Den nahm schließlich der Ultramarathonläufer Andreas Herrmann aus Ravensburg mit sagenhaften 146,3 Kilometern in drei Tagen ein. »Alles tut weh, aber schön war's«, lautete am Ende der Kommentar eines Teilnehmers.

Als Organisatorin hat unsere Baugenossenschaft versprochen: für jeden gelaufenen Kilometer spenden wir 1 €. Als ursprüngliches Ziel wurden 6.000 km festgelegt, die es gemeinsam an den drei Lauftagen zurückzulegen galt. Dieses Ziel wurde zu unserer großen Überraschung, trotz des schlechten Wetters, bereits am zweiten Lauftag übertroffen. An einen Abbruch der „Challenge“ war aber nicht zu denken, denn das sportliche Engagement und die Freude der Teilnehmer wollten wir auf gar keinen Fall stoppen, daher konnten am dritten und letzten

# UNSER WIN!-PROJEKT

Lauftag nochmals viele Kilometer gecamstert werden. So liefen alle zusammen am Heimat:lauf in den Mai unfassbare 10.640 km – es kamen also 10.640 € zusammen, die wir an unsere Kooperationspartner im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer gespendet haben.

3546,- € gingen an das Diakonisches Werk Schwarzwald-Baar, das seine Ausstattung für das Projekt „Fit für Digitalisierung“ Treffpunkt Menschen ohne Arbeit MoA ergänzen möchte.

3546,- € gingen an die Stiftung Liebenau Teilhabe gGmbH, die eine Ausstattung des Schulungsraums für „Unterstützte Beschäftigung“ benötigt.

Und 3546,- € gingen an den Turnverein 1848 Villingen e.V., der Projekte in seiner Jugendarbeit unterstützt.

Unser Heimat:lauf in den Mai war ein voller Erfolg und ein großartiges Event, welches trotz Corona ein Gemeinschaftserlebnis bot, Bewegung an der frischen Luft förderte, Zusammenhalt stärkte und dabei eine ansehnliche Spendensumme für den guten Zweck einbrachte.

## ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Für die Organisation und Durchführung des Heimatlaufs waren ca. 40 Arbeitsstunden erforderlich. Neben den Spendengeldern in Höhe von 10.640 Euro haben wir auch einheitliche Laufshirts aus 100 % recyceltem Polyester gesponsert, um das Gemeinschaftsgefühl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu stärken.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Mit der Durchführung des gemeinsamen Heimat:laufes in den Mai haben wir einen wichtigen Beitrag zu Zusammenhalt und Gemeinschaft in einer schwierigen Zeit geleistet. Als Ergebnis der Gemeinschaftsaktion konnten gleich drei soziale Projekte unterstützt werden. Die Aktion hat außerdem die Bewegung in der heimischen Natur gefördert, was in Zeiten von Homeoffice und geschlossenen Sporteinrichtungen noch wichtiger geworden ist, um fit und leistungsfähig zu bleiben.

## AUSBLICK

Aufgrund der positiven Resonanz, der großen Teilnehmerzahl und der herausragenden Laufleistung aller Beteiligten konnten wir den Heimat:lauf als erfolgreiches Sozialprojekt in schwierigen Zeiten verbuchen. Nichtsdestotrotz werden wir nach der Coronapandemie, wenn Kontakte wieder uneingeschränkt möglich sind, an unserem gemeinsamen Sozialen Tag mit der Stiftung Liebenau Teilhabe gGmbH festhalten und auch wieder als gemeinsames Lauf-Team am regulären Stadtlauf teilnehmen.

## 7. Kontaktinformationen

### **Ansprechpartner**

Svenja Grimm, Wohnungswirtschaft

### **Impressum**

Herausgegeben am 31.08.2021 von

**Baugenossenschaft Familienheim eG**

Pontarlierstr. 9

78048 Villingen-Schwenningen

[www.bgfh.de](http://www.bgfh.de)

[info@bgfh.de](mailto:info@bgfh.de)

Tel. 0772189910



BAUGENOSSENSCHAFT  
FAMILIENHEIM